



Jänner 2024

MS Aktuell

Schülerzeitung der MS Stein/Enns



Wandertag der 1. Klassen – Eislaufen bei sommerlichen 30 Grad

Bereits am zweiten Schultag hatten wir unseren ersten Wandertag in der neuen Schule. Die erste Stunde verbrachten wir in der Schule und erledigten noch ein paar Sachen mit unseren Klassenvorständinnen Frau Pilz und Frau Karl.

Um 8:15 Uhr ging es schließlich los und wir marschierten den Russenweg hinauf Richtung Häuserl im Wald. Dort konnten wir uns zuerst ein wenig am Spielplatz austoben und jausnen. Im Anschluss spielten wir ein Kennenlernspiel. Dann teilten wir uns auf: Eine Gruppe holte sich ein Eis im Gasthaus, während die andere Gruppe bei inzwischen fast 30 Grad Eislaufen ging. Da es schon ziemlich warm war, war das Kunsteis des Eislaufplatzes nicht mehr ganz so rutschig, aber das konnte uns trotzdem nicht aufhalten und wir genossen das Eislaufen mit Frau Karl, die sich mehr schlecht als recht auf den Eislaufschuhen halten konnte. Anschließend machten wir uns wieder auf den Rückweg. Bergab ging es leichter als bergauf und kurz vor 13 Uhr kamen wir wieder bei der Schule an.

Elisa Egger, Ronja Lengdorfer, 1a

„Wir konnten ein paar neue Freundschaften knüpfen, auch mit den Kindern der Parallelklasse, die wir noch nicht so gut kannten.“

„Unser erster Wandertag war sehr spannend und lustig.“



Wandertag der 2a – Mit dem Rad zum Salza-Wasserfall

Am Dienstag, den 12. September fuhr die 2a-Klasse mit dem Fahrrad zum Salza-Wasserfall. Gleich in der Früh ging es los und es war uns noch ein wenig kalt. Als wir endlich beim E-Werk ankamen, haben wir uns sehr gefreut und mussten dann nur noch ein paar Minuten durch den Wald gehen. Beim Wasserfall stärkten wir uns mit einer Jause und hatten danach noch ausreichend Zeit, um uns zu unterhalten. Ein paar Mutige aus unserer Klasse gingen sogar ins kalte Wasser, aber weil es so kalt war, blieben sie nur zwei Sekunden im Wasser.

Nach ca. zwei Stunden machten wir uns wieder auf den Rückweg. Die Heimfahrt war sehr anstrengend, da es inzwischen sehr heiß geworden war. Bei der Schule angekommen hatten wir noch etwas Zeit, also spielten die Buben im Turnsaal Fußball und die Mädchen turnten.

Larissa Leitgab, Lena Daum, Isabell Weissensteiner, 2a



Gemeinsamer Wandertag der 3. Klassen – Einmal See und zurück

Am 2. Schultag fand auch für die beiden 3. Klassen wieder der erste Wandertag des neuen Schuljahres statt. Die 3a und die 3b starteten in der Früh mit dem Bus von der Schule aus zu den Kaltenbachseen.

Hochmotiviert machten sich die Schüler und Schülerinnen mit Frau Gerhardter, Frau Atzlinger, Frau Pichler, Herrn Pinkl und Herrn Eichberger auf den Weg zum ersten See. Dort angekommen machten wir eine Pause und stärkten uns.

Einige von uns wanderten noch zum zweiten See weiter, wo eine Heldentat stattfand. Lukas Huber fiel der Rucksack ins Wasser, woraufhin Christoph und Matthias ins eiskalte Wasser sprangen, um ihn wieder herauszuholen. In der Zwischenzeit drehten die restlichen Kinder mit Herrn Eichberger beim ersten See einen Film mit dem Handy.

Der Wandertag hat uns auch dieses Jahr wieder sehr gefallen!

Lena Spreitz, Helene Gerharter, Veronika Daum, Sophie Pilz, 3b



Wandertag der 4a – Durch die Wörschachklamm mit „unserem sportlichen Klassenvorstand“

Am Dienstag, dem 12. September stand auch der Wandertag der 4a am Programm.

Wir gingen mit unserem Klassenvorstand Herrn Fischbacher und der neuen Lehrerin Frau Höflinger den Rundgang von der Wörschachklamm zur Burgruine. In der Früh stiegen wir alle alleine in den Zug ein, was für manche eine große Herausforderung darstellte. Um ca. 8 Uhr kamen wir am Bahnhof in Wörschach an und brachen dann gleich zur Klamm auf. Mit unserem sportlichen Klassenvorstand brauchten wir nur ca. 45 Minuten, bis wir oben ankamen. Nach einer kurzen Pause und einem Abstecher zum Schwefelbad gingen wir weiter zur Burgruine Wolkenstein, wo wir eine Pause einlegten und uns stärkten.

Der Abstieg dauerte dann nicht mehr lange. Nach kurzem Warten am Bahnhof stiegen wir in den Zug ein und machten uns auf den Rückweg.

Grace Schweiger, Sophia Kieler, 4a



Wandertag der 4b – Auf dem Ennsradweg zum Aicher Badesee

Am 12. September bestritt die 4b mit Frau Pausch und Frau Schweiger ihren Wandertag mit dem Rad.

Um 8 Uhr ging die Fahrt mit unseren Rädern los. Wir fuhren gemütlich am Ennsradweg von Stein an der Enns nach Aich. Beim Spar-Markt in Aich legten wir einen kurzen Zwischenstopp ein, um uns eine kleine Stärkung zu holen, dann ging es weiter zum Aicher Badesee, wo wir uns eine Stunde frei bewegen durften und die warmen Sonnenstrahlen ausnutzten. Am Rückweg hatten wir leider einen kleinen Sturz, aber zum Glück sah es schlimmer aus als es war.

Es war ein sehr schöner Ausflug, das Wetter war nicht zu warm und nicht zu kalt, sondern genau passend. Wir fuhren eine gute Stunde hin und ebenso lange wieder zurück. Insgesamt war es ein toller Ausflug und ein gelungener Start ins neue Schuljahr!!!

Julia Lorenzoni, 4b



Das Wandern ist der Mittelschüler Lust

Gleich in der zweiten Schulwoche stand für die Mädchen der 3. Klassen das erste Freiluftturnen des neuen Schuljahres am Stundenplan. Geplant war eine Wanderung zur Stiegleralm.

In der 5. Stunde holte uns der Stocker-Bus bei der Schule ab und wir fuhren zum Michaelerbergerhaus. Von dort aus gingen wir ca. eine Stunde zur Stiegleralm, wo wir uns stärkten. Danach marschierten wir wieder zum Michaelerbergerhaus zurück und konnten dort noch mit den Spielsachen am Spielplatz spielen. Der Freiluftturnen-Nachmittag hat uns richtig viel Spaß gemacht, weil wir uns austoben und unterwegs lustige Spiele spielen konnten.

Sophie Pilz, 3b

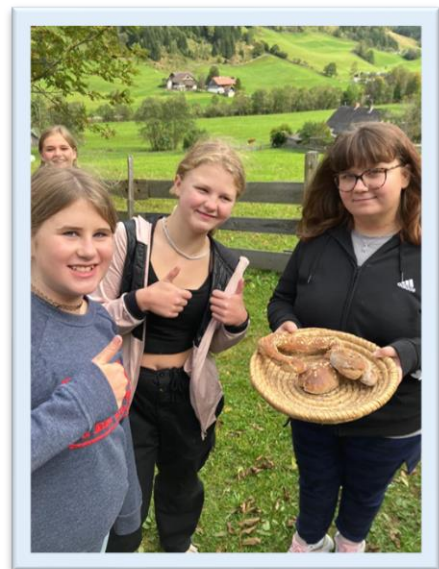


Ein altes Handwerk wiederbelebt

Anfang Oktober machte die Brauchtumsgruppe einen Ausflug in die Großsölk zur Trogermühle, wo wir einen Nachmittag lang erleben durften, wie in früheren Zeiten Brot gebacken wurde. Zuerst absolvierten wir einen kleinen Stationenbetrieb, der drei Stationen umfasste: eine Mühlenführung, Mehl selbst herstellen und Hintergrundwissen über die verschiedenen Getreidesorten und deren Anbau. Danach bekamen wir einen Teig, aus dem wir selbst kleine Brotlaibe und Weckerl formten, die wir anschließend auch backen durften. Die fertigen Teigwaren ließen wir uns mit Butter und Marmelade schmecken.

Der Ausflug war total spannend und dank der beiden Betreiberinnen der Mühle, Eva und Manuela, konnten wir einen guten Einblick in ein altes, traditionelles Handwerk gewinnen. Der Nachmittag verging wie im Flug und unsere Brote und Weckerl haben sehr gut geschmeckt.

Sophie Pilz, Johanna Rabenhaupt, Lena Spreitz, 3b



Kennenlerntag der ersten Klassen am Steirischen Bodensee

Am 5. Oktober fand für die beiden 1. Klassen ein Kennenlerntag statt. In der Früh starteten die 32 Schüler und Schülerinnen vom Parkplatz des Steirischen Bodensees, den sie – Abstecher zum Wasserfall inklusive – umrundeten. Ziel des Ausflugs war es, dass sich die Kinder besser kennenlernen und ihren Zusammenhalt und Teamgeist unter Beweis stellen. Dies geschah durch eine Fotorallye, bei der die Kinder nach dem Zufallsprinzip in Gruppen eingeteilt wurden und zu jedem Buchstaben des ABC ein kreatives Foto machen mussten. Dabei zeigten sie sich äußerst einfallsreich und so entstanden viele witzige Fotos und Videos. Am Ende kehrten die Kinder erschöpft, aber mit mehr Wissen über ihre Mitschüler und Mitschülerinnen wieder in die Schule zurück.

Stefanie Karl

„Wir hatten schon große Vorfreude auf den Kennenlerntag und waren gespannt, was uns erwarten würde. Unsere Lehrerinnen verriet uns nämlich nur, wo der Ausflug hingehen würde, aber nicht, was wir tun werden.“

Kristin Schrögnauer

„Uns allen war sehr lange kalt, erst am Rückweg kam die Sonne heraus und uns wurde wieder wärmer.“

Elisa Egger

„Wir gaben alle unser Bestes bei der Fotorallye. Jede Gruppe machte witzige und coole Fotos. Unser Kennenlerntag war schön und abenteuerlich.“

Ronja Lengdorfer

„Ein Highlight war auch der Wasserfall, zu dem wir nach der Jausenpause hinaufstiegen. Dort machten wir auch unser Gruppenfoto. Manchen wurde dabei noch kälter.“

Yasmina Rus

„Für eine faire Gruppenaufteilung musste jeder ein Kärtchen mit einem Tierenteil ziehen. Ich war in der Gruppe der Pferde. Unser Oberhengst war Julian Danklmaier. Außerdem gab es noch Schafe, Hühner, Katzen, Schweine und Kühe. Die Gruppeneinteilung war lustig.“

Emilian Greimeister

Mittelschule - aktuell

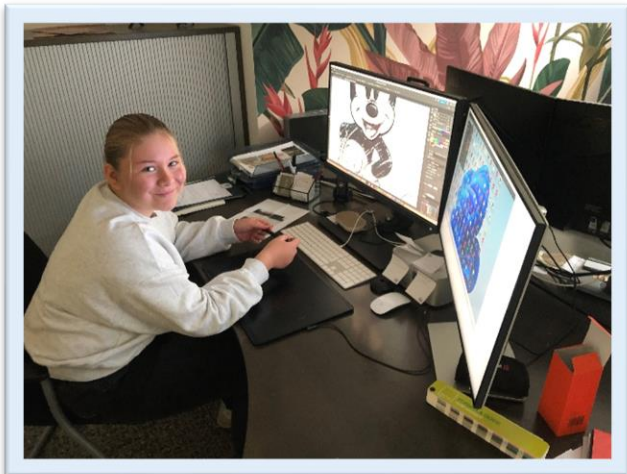


Berufspraktische Tage der 4. Klassen – Erster Kontakt mit der Berufswelt

Für die vierten Klassen gab es auch dieses Schuljahr im Herbst, und zwar von 17. bis 20. Oktober, wieder die Möglichkeit, im Rahmen eines viertägigen Praktikums bei einem Betrieb in der Region ins Berufsleben hineinzuschnuppern. Die Bandbreite der Berufe war dabei groß und reichte vom Landwirt bis zur Floristin. Bei den Mädchen erfreuten sich vor allem die Berufe der Kindergärtnerin und der Volksschullehrerin großer Beliebtheit.

Sehr zur Freude unserer BO-Lehrer Klaus Eichberger und Gernot Pinkl gab es von den Betrieben durchweg positives Feedback, unsere Schüler und Schülerinnen haben sich bei den Berufspraktischen Tagen also sehr gut geschlagen und waren mit viel Engagement bei der Arbeit!

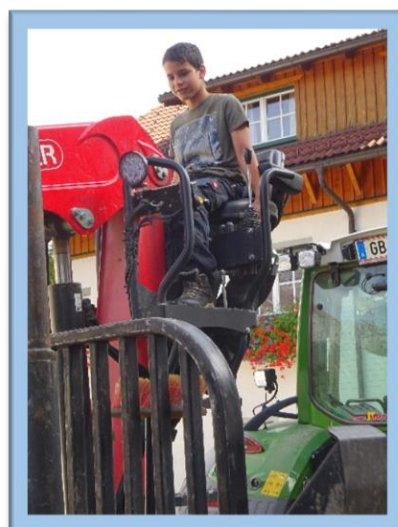
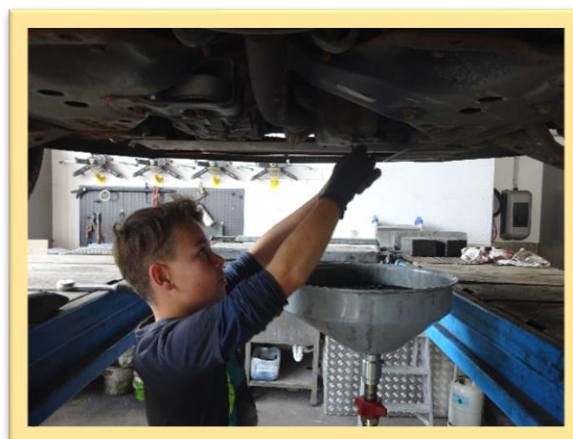
Stefanie Karl



Mittelschule - aktuell



Mittelschule - aktuell



Ein herzliches Dankeschön allen beteiligten Firmen und Institutionen für ihr Engagement sowie ein großes Kompliment an alle Schüler und Schülerinnen der 4. Klassen, die durch ihren Einsatz und ihr Interesse in allen Betrieben einen positiven Eindruck hinterlassen haben.

Berichte von den Berufspraktischen Tagen

Nach den „Berufspraktischen Tagen“ sollten einige Schüler und Schülerinnen der 4. Klassen im Deutschunterricht ihre Erlebnisse und Erfahrungen, die sie in der Berufswelt gemacht haben, in einem Bericht festhalten.

Ein Tag im Leben ...

... einer Elementarpädagogin

Als ich am Dienstag um 7:30 Uhr den Kindergarten Gröbming erreichte, war ich sehr aufgeregt. Dies änderte sich jedoch schnell, als ich gleich einer Gruppe zugeteilt wurde. Der Kindergarten ist so groß, dass die Kinder in verschiedene Gruppen aufgeteilt sind. Ich war in der Gruppe „rot“, wo zufällig meine ehemalige Kindergartenante Karin die Leiterin ist. Auch die Helferin Martina war sehr freundlich. Dann kamen mit der Zeit immer mehr Kinder und auch meine Kusine, die sich sehr über mich freute, war dabei.

Gleich darauf war ich schon mit Spielen, Bücher vorlesen und vielen Fragen von den Kleinen beschäftigt. Um ca. 9 Uhr begann der alltägliche Morgenkreis. Dabei sitzen die Kinder in einem Kreis zusammen und Karin liest ein Buch vor. Weil das Laternenfest bevorstand, wurden auch Spiele wie z. B. „St. Martin“ oder „Das Sterntaler-Mädchen“ fleißig geübt. Nach dem Morgenkreis wurde gejausnet und jedes Kind hatte viel zu erzählen. Danach war Spielstraße, dabei können alle Kinder am Gang spielen oder ihre Freunde in anderen Gruppen besuchen.

Zum Abschluss gingen alle Gruppen auf den Spielplatz hinter dem Kindergarten. Das fand ich nicht so toll, denn ich konnte dort nichts machen, nur aufpassen, dass sich kein Kind verletzt. Wir blieben über eine Stunde draußen und nach und nach wurden die Kinder abgeholt. Auch ich wurde nach einem tollen, aufregenden Tag im Leben einer Elementarpädagogin um 12:30 Uhr abgeholt.

Hanna Egger, 4b

Ein Tag im Leben...

...einer Grafikerin

Meine ersten beiden Tage – Dienstag und Mittwoch – bei der Firma Didi Sign in Schladming gingen jeweils um 7 Uhr los. Gleich nach meiner Ankunft wurde mir eine Werkzeugtasche mit einem Stanleymesser und Klebeband umgeschnallt. Jeder/Jede Mitarbeiter/Mitarbeiterin hatte so eine Tasche. Danach druckten wir für einen Stocker-Bus einen Schriftzug und das Logo aus und ich durfte die Buchstaben dann auslösen. Als Nächstes musste ich den Bus gründlich putzen, damit die Buchstaben auch gut halten. Das dauerte länger als ich erwartet hatte. Daraufhin löste ich Eigenmarken-Schriftzüge von Didi Sign für Kappen aus, was eine richtige Fusselarbeit war. Diese dreistündige Arbeit verlangte viel Geduld. Am Nachmittag entfolierte ich ein Planai-Auto, wofür ich einen Heißluftfön zur Hilfe nahm, damit ich die Folie leichter lösen konnte. Hört sich einfach an, war es aber nicht!!! Nach vier Stunden war ich mit der Arbeit fertig, dafür waren aber auch meine Hände voller Blasen. Das tat mir noch tagelang weh.

Am Donnerstag durfte ich in die Grafikabteilung, was mir persönlich besser gefiel als die beiden Tage vorher in der Werkstatt. Die beiden Mitarbeiterinnen in der Grafik waren wirklich sehr nett und ich hatte einige lustige Stunden mit ihnen. Ich sah einer der Mitarbeiterinnen zu, wie sie eine Karte für das Hopsiland designte, wobei sie mir die Programme und einige Arbeiten, die Didi Sign schon gemacht hat, erklärte. Danach gab sie mir die Aufgabe, einen Spongebob mit dem Grafikprogramm zu machen. Das war knifflig, aber ich hatte den Dreh bald heraus.

Das Praktikum hat mir sehr viel Spaß gemacht und ich konnte viel Erfahrung und neues Wissen im Bereich Grafikdesign mitnehmen.

Julia Lorenzoni, 4b

Mmh, Spinnenhotdogs und Mumienwürstel!

Rechtzeitig vor Halloween kreierten die Schüler und Schülerinnen der 1. bis 4. Klassen im Freifach Bewegung und Ernährung ein gruseliges Halloween-Menü. Am Menüplan standen gruselige gefüllte Paprika mit blutigem Risotto, Spinnenhotdogs, Mumienwürstel, süßes Monstersushi und leckere Apfelmonster mit Vanillesauce. Die Kinder fertigten sogar kleine Mitbringsel für zuhause an: Geistermarshmallows und Popcornsäckchen mit Halloweenes Gesichtern.

Die älteren Schüler und Schülerinnen aus der 3. und 4. Klasse halfen den Jüngeren beim Kochen, so standen auch Zusammenarbeit und Teamgeist wie immer hoch im Kurs.

Die Zubereitung des Menüs hat sehr viel Spaß gemacht und gruselig gut geschmeckt!

Elisa Egger, 1a, Kristin Schrögnauer, 1b



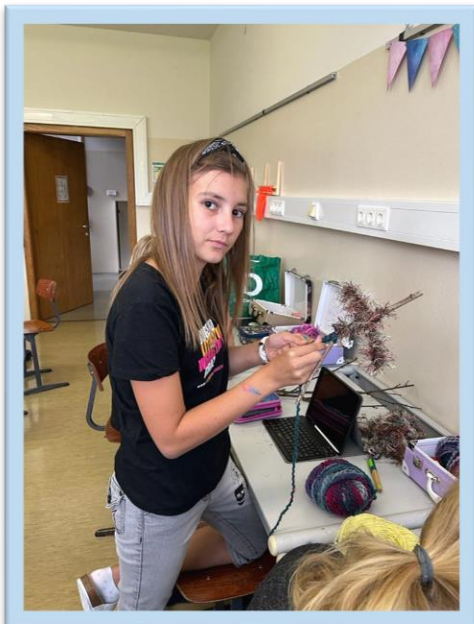
HALLOWEEN – MENÜPLAN	
Vorspeise	Hot Dogs oder Käse – Tortilla
Hauptspeise	Gefüllte Paprika mit Trockentomatenrisotto
Nachspeise	Apfelringe im Blätterteig, süßes Sushi oder Apfel mit Vanillesauce
Getränk	Roter Saft mit Litschi-Augen
Zum Mitnehmen	Marshmallow, Mandarinen oder Popcorn



Stick-Family

Im Textilen Werken gestalteten die Buben und Mädchen der beiden 3. Klassen im Herbst mit Frau Schweiger eine „Stick-Family“. Dafür sammelten wir y-förmige und gerade Zweige, die dann mit verschiedenfarbigen Stoffen, Wollen und Knöpfen zum Leben erweckt wurden. Diese Stick-Männchen wurden dann in der großen Vitrine in der Aula zu einer Stick-Family gruppiert und damit die große Pausenhalle verschönert.

Veronika Daum, Lena Spreitz, Sophie Pilz, 3b



Frau Doktor und ihre Handpuppe zu Besuch

Am 8. November fand im Turnsaal der MS Stein an der Enns für die Schüler und Schülerinnen der MS sowie für die Kinder der VS Stein an der Enns und Sankt Nikolai eine Autorenlesung der anderen Art statt. Die diesjährige Autorin war die aus Heidelberg stammende Sibylle Mottl-Link, die nicht nur Kinder- und Jugendbuchautorin, sondern auch Notfallmedizinerin ist. Mit ihrer Comedy-Lesung „Notfall-ABC der körperlichen Bedürfnisse“ unterhielt sie unsere Kinder und Jugendlichen fast zwei Stunden lang. Die Schüler und Schülerinnen der Mittelschule und der beiden Volksschulen erfuhren dabei in zwei unterschiedlichen, an das jeweilige Alter angepassten Programmen auf unterhaltsame Art und Weise mehr darüber, wie ihr Körper auf Stress reagiert und wie man plötzlichem und geplantem Stress effektiv entgegenwirken kann.

Die Künstlerin las dazu nicht nur aus ihren Büchern, sondern übte sich mit einer Handpuppe – einer übergroßen Äskulapnatter – auch noch als Bauchrednerin. Mithilfe dieses plüschigen Helfers ist es Sibylle Mottl-Link sehr gut gelungen, ein ernsthaftes Gesundheitsthema auf witzige und kindgerechte Art zu vermitteln.

Stefanie Karl



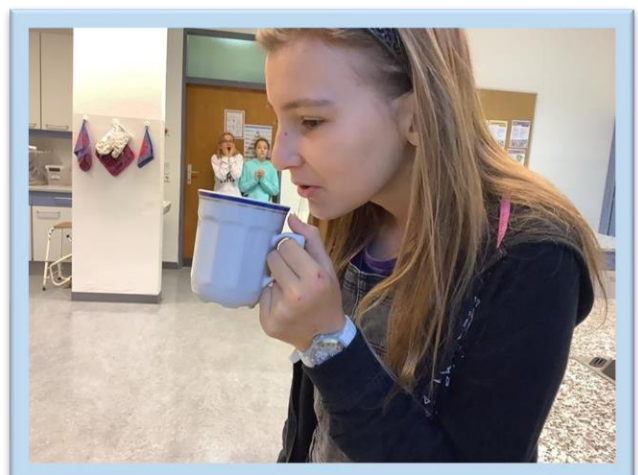
Tarnen, tricksen und täuschen im „Kreativen Gestalten“

Auch heuer standen für die Schüler und Schülerinnen des Wahlpflichtfachs „Kreatives Gestalten“ optische Täuschungen am Lehrplan – ein Unterrichtsinhalt, den wir mit großer Begeisterung umsetzten.

Zuerst teilten wir uns in drei Gruppen auf, verteilten uns im Schulgebäude und suchten im Internet nach Ideen. Anschließend versuchten wir diese mit dem iPad umzusetzen. Es entstanden tolle Fotos, z. B. jenes, in dem es den Anschein hat, als würde Emilia aus einer Tasse trinken, in der Lena und Dorina sitzen.

Das Umsetzen der im Internet gefundenen Vorschläge hat uns großen Spaß gemacht! Die gelungensten Bilder unserer optischen Täuschungen präsentierte Frau Gerhardtter abschließend am Whiteboard.

Sophie Pilz, Lena Spreitz, 3b
Dorina Nagy, 3a



Brückenbau in Abenteuer Wissen

In Abenteuer Wissen bauten die Schüler und Schülerinnen der 3a und 3b dieses Jahr unter der Leitung von Frau Pichler eine große Brücke aus Holzplanken. Richard Zeiler erteilte bereits wie ein richtiger Bauingenieur Anweisungen. Beteiligt an der Arbeit waren neben Richard noch Annalena, Johanna Z., Johannes, Veronika, Helene, Johanna R., Viktoria und Max.

Die Brücke wurde am Boden mit drei Holzkisten befestigt, damit sie nicht umkippt. Sie bestand aus sieben Gabeln und war ca. sechs Meter lang. Das Holz wurde großzügigerweise von Herrn Unger zur Verfügung gestellt. Der Brückenbau hat uns sehr viel Spaß gemacht.

Max Schneeflock, 3a



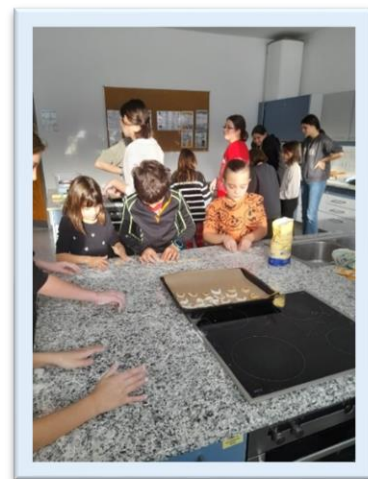
Schnuppertag mit buntem Programm für die Volksschüler

Am 27. November bekam die MS Stein an der Enns Besuch von den Schülern und Schülerinnen der vierten Klassen aus den Volksschulen Stein an der Enns, St. Nikolai, Niederöblarn und Öblarn. Die insgesamt 27 Schüler und Schülerinnen bekamen zuerst allgemeine Informationen und eine Schulhausführung von Frau Dir. Mattlschweiger und konnten sich im Anschluss mit einer kleinen Jause stärken.

Danach teilten sich die kleinen Gäste in zwei Gruppen auf und lernten in den folgenden drei Schulstunden unsere Schule im Rahmen eines spannenden Programms noch genauer kennen. Im EDV-Raum durften sie mit den Schultablets zeichnen und ein Kahoot-Quiz spielen und bekamen so erste Einblicke in das Unterrichtsfach Digitale Grundbildung. In der Schulbibliothek trugen die Schüler der zweiten Klasse als Schneemänner verkleidet ein Schneemann-Mitmach-Gedicht vor und bastelten mit den Volksschulkindern ein Schneemann-Lesezeichen.

Lehrreich und spannend wurde es im Physiksaal und GTS-Raum, wo die jungen Besucher unter Anleitung der Schüler und Schülerinnen der dritten Klassen einen DIY-Hologramm-Projektor bauten oder das Experiment „Blühende Blume“, bei dem sich eine Papierblume bei Kontakt mit Wasser plötzlich öffnet, durchführten und so das Unterrichtsfach Physik praxisnah kennenlernten. In der Schulküche wurden unter Aufsicht der Schüler und Schülerinnen der vierten Klasse u. a. Kekse gebacken und verschiedene Spiele gespielt.

Stefanie Karl



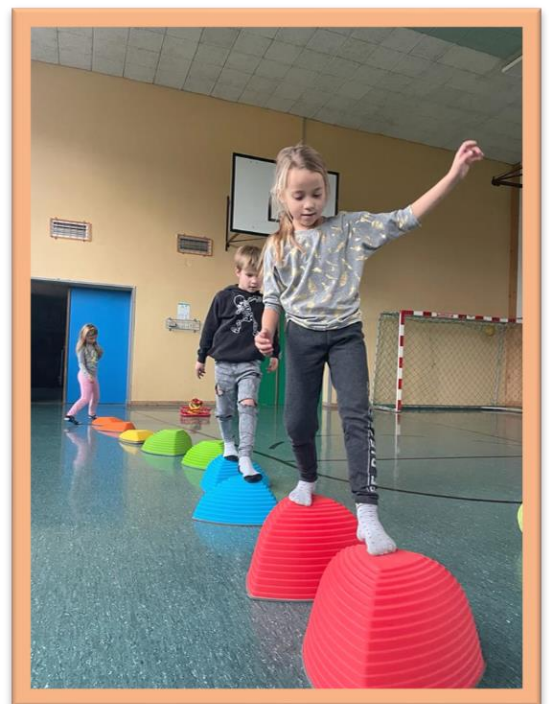
Mittelschule - aktuell



Nachmittagsbetreuung: Auch Spaß und Bewegung müssen sein!

Neben dem Erledigen der Hausaufgaben und der Vorbereitung auf Schularbeiten und Tests stand für unsere Kinder in der GTS in den letzten Monaten auch immer jede Menge Spaß und Bewegung am Programm. So wurde in den Freizeitstunden nicht nur fleißig gebastelt, gewerkt und gemalt, sondern die Schüler und Schülerinnen hatten nach vielen Stunden, die sie sitzend im Unterricht verbracht hatten, auch oft die Gelegenheit, sich im Turnsaal auszupowern. Nach den langen Schultagen und dem fleißigen Lernen freuen sich die kleinen wie großen Schüler immer auf die Zeit im Turnsaal und die Spiele, die dort gespielt werden.

Stefanie Karl



Neues aus der Schulküche

In den vergangenen Wochen lernten die Schüler und Schülerinnen der beiden 1. Klassen im EH-Unterricht, wie man viele klassische und leckere Speisen zubereitet. So konnten sich die Kinder beim Zubereiten von Spaghetti Bolognese, Frittatensuppe, Marillenpalatschinken und Kürbissuppe mit Käsestangerl erproben. Neben dem Kochen lernten die Erstklässler auch allerhand weitere wichtige Handgriffe in der Küche kennen – vom richtigen Tischdecken bis hin zum Servieren mehrerer Teller.

Stefanie Karl



Zwei künstlerisch-kreative Projekte im Werkunterricht

Im November und Dezember konnten die Schüler und Schülerinnen der 3. Klassen im Textilen Werken gleich zweifach ihre Kreativität unter Beweis stellen, nämlich beim Filzen eines Huts sowie beim Herstellen von Pappmascheefiguren.

Unter der Anleitung von Christl Schmiedhofer tauchten die Jugendlichen in die Welt des Filzens ein und zauberten erstaunliche Hutkreationen. Die Schüler und Schülerinnen zeigten dabei bei jedem Schritt – von der Auswahl der Wolle bis hin zur Gestaltung der Hüte – große Begeisterung für das alte Handwerk des Filzens.

Parallel dazu fertigten die Drittklässler und Drittklässlerinnen außerdem Pappmascheefiguren. Aus Zeitungspapier und Kleister entstanden gruselige Monster, niedliche Hasen u. a. m. – die Vielfalt der Figuren war erstaunlich!

„Die zwei Projekte haben uns sehr viel Spaß gemacht! Cool war auch, dass wir dabei sehr viel Musik hören durften“, zeigten sich die Jugendlichen vom künstlerisch-kreativen Herbst im textilen Werkunterricht begeistert.

Karin Schweiger

Johanna Rabenhaupt, Lena Spreitz, Sophie Pilz, Veronika Daum, Helene Gerharter, 3b
Dorina Nagy, 3a



Brauchtum zur Weihnachtszeit

Mit 22 Schülern und Schülerinnen aus den zweiten, dritten und vierten Klassen ist das Wahlfach „Brauchtum“ auch dieses Schuljahr wieder äußerst beliebt. Die unverbindliche Übung hat sich zum Ziel gesetzt, dafür zu sorgen, dass unsere Bräuche und Traditionen nicht in Vergessenheit geraten. Besonders groß ist der Brauchtumsschatz rund um religiöse Feste.

„Was kommt auf den steirischen Christbaum?“

Im November nahmen wir am Kreativ-Wettbewerb „Was kommt auf den steirischen Christbaum?“ des Landes Steiermark teil. Dabei galt es, ein für den steirischen Christbaum typisches Objekt herzustellen und einzuschicken. Wir fragten im Vorfeld unsere Familien, was typisch für den steirischen Christbaum sei und wählten die meistgenannten Dinge aus: Apfel, Bienenwachskerzen, Windgebäck, eingewickelte Zuckerl und Strohsterne. Letztgenannte gingen schließlich bei einer schulinternen Umfrage als Sieger hervor. Daraufhin wurden fleißig Strohsterne gebastelt und schließlich das schönste Exemplar eingeschickt.



Adventkränze binden

Kurz vor Beginn der Adventzeit haben wir im Werkraum wieder Adventkränze gebunden. Das Tannengrass wurde netterweise von den Familien Spreitz, Holzinger und Zeiler zur Verfügung gestellt. Nach einigen Stunden hatten wir schließlich wunderschöne und ganz unterschiedliche Ergebnisse. Das gemeinsame Basteln hat uns sehr viel Spaß gemacht.

Sophie Pilz, Johanna Rabenhaupt, Lena Spreitz, 3b



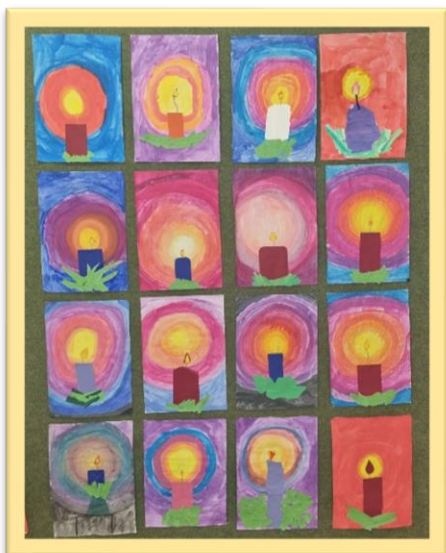
Weihnachtlich-winterlicher Zeichenspaß

Im Zeichenunterricht waren die Schüler und Schülerinnen der MS Stein an der Enns in den vergangenen Monaten wieder sehr kreativ und schufen viele Kunstwerke, mit denen wie immer das Schulhaus verschönert wurde.

Auch die beiden ersten Klassen gestalteten dabei fleißig mit. So entstanden nach und nach weihnachtlich-winterliche Kunstwerke, etwa aus Papierstreifen zusammengesetzte und mit Wasserfarben angemalte Kerzen oder Fenster mit winterlichen Hintergründen. Zudem wurden 3D-Eisbären und -Schneemänner hergestellt.

Die Zeichenstunden vergingen sehr schnell und haben uns viel Spaß gemacht. Wir sind schon gespannt, was unsere Lehrerinnen für die nächsten Unterrichtseinheiten geplant haben.

Elisa Egger, Ronja Lengdorfer 1a
Kristin Schrögnauer, Emilian Greimeister, Yasmina Rus, 1b



Gemeinsames Festmahl und kreative Köstlichkeiten: Weihnachts- und Silvesterzauber in „Bewegung und Ernährung“

Die Schüler und Schülerinnen der zweiten und dritten Klassen erlebten eine festliche Kochstunde, in der sie gemeinsam ein beeindruckendes Weihnachtsmenü zauberten.

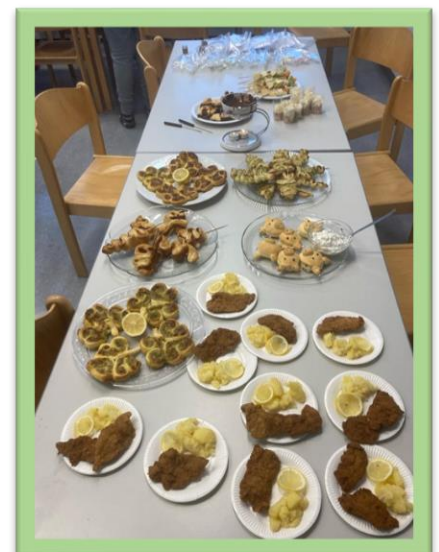
Die kulinarische Reise begann mit einer vielfältigen Auswahl an weihnachtlichen Vorspeisen. Blätterteigbäume mit einer köstlichen Füllung aus Speck oder Pesto sorgten für einen festlichen Start. Als perfekte Einstimmung auf das kommende Silvesterfest wurden kleine Glücksschweinchen mit einer herzhaften Speckfüllung und Kleeblätter aus Pizzateig kreativ zubereitet.

Bei der Hauptspeise zeigte Herr Pinkl sein kulinarisches Können und bereitete zarte Schnitzel mit Kartoffelsalat zu, die alle Gaumen begeisterten. Doch das wahre Highlight offenbarte sich in der Dessertauswahl: Obstspieße und ein verlockender Schokobrunnen fanden genauso ihren Platz wie weihnachtliches Schoko-Blätterteig-Gebäck und ein köstliches Bratapfel-Tiramisu.

Nicht nur das Genießen vor Ort stand im Mittelpunkt, sondern auch das Teilen der köstlichen Kreationen mit der Familie zu Hause. Die Schüler und Schülerinnen gestalteten Marshmallow-Schneeflocken und einen leckeren Spekulatius-Aufstrich mit einer einfachen Anleitung zum Nachmachen für zu Hause.

Das liebevoll zusammengestellte Menü lud förmlich dazu ein, gemeinsam Zeit zu verbringen und die festliche Stimmung zu genießen. Gegen Ende des Kochabenteuers versammelten sich alle, um die entstandenen Köstlichkeiten in geselliger Runde zu verkosten. Ein unvergessliches Weihnachts- und Silvesterfest, das nicht nur den Gaumen erfreute, sondern auch das Miteinander stärkte.

Gernot Pinkl und Alina Pichler



Erlebnisbericht der 2a von den Skitagen

Von 18. bis 22. Dezember fanden die heißersehten Skitage der zweiten Klasse statt. Dabei stand für die 22 Schüler und Schülerinnen jeden Tag eine andere sportliche Aktivität am Programm. Voller Vorfreude starteten wir mit unserem Klassenvorstand Frau Krainz am Montagmorgen in die Woche.

Montag

Am Montag waren wir mit Frau Krainz, Frau Pausch und Herrn Gabriel auf der Hochwurzen Skifahren. Das Wetter war gut, es war nur ein bisschen windig. Wir durften sogar einige Waldwege fahren, was immer Spaß macht. Dort waren viele Engländer und Skikurs-TeilnehmerInnen unterwegs, weshalb wir beim Fahren gut aufpassen mussten. Insgesamt war es ein schöner Skitag.

Eyleen: „Die Pisten waren dort am besten.“



Dienstag

Am Dienstag waren wir mit Frau Krainz, Frau Pilz und Herrn Pinkl den ganzen Tag in der Therme Amadé. Darauf hat sich die Klasse besonders gefreut, weil wir den ganzen Tag entspannen konnten. Es war sehr lustig, vor allem das Wellenbad und die Rutschen. Beim Sportbecken gab es eine Kletterwand und zwei Sprungbretter, wo manche von uns coole Tricks zeigten.

Leonie: „Es war sehr lustig und das Wasser war angenehm warm.“



Mittwoch

Am Mittwoch ging es mit Frau Krainz, Frau Gerhardtter und Herrn Fischbacher wieder auf die Piste, diesmal auf die Planai. Es waren sehr schöne Pisten, nur die Talabfahrt war sehr eisig.

Kilian: „Es war recht gut, vor allem das Essen hat gut geschmeckt.“



Donnerstag

Am Donnerstag fuhren wir mit Frau Krainz, Herrn Fischbacher und Frau Gerhardtter auf die Reiteralm. Die Pisten waren ein Traum, aber das Wetter hat nicht so richtig mitgespielt, leider war es wieder sehr windig.

Vanessa: „Es war ein sehr cooler und schöner Tag und ich fand toll, dass die Lehrer das mit uns gemacht haben.“



Freitag

Am Freitag hatten wir eine Schneewanderung geplant, doch leider hat uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht, darum überlegte sich Frau Krainz schnell einen Plan B und wir haben in der Schule schöne und leckere Kekse gebacken.

Larissa: „Es war so stürmisch. Deshalb haben wir uns gefreut, dass wir in der Schule geblieben sind und Kekse gebacken haben.“



Bläser, Gesang und Gedichte: Besinnliche Weihnachtsfeier der MS Stein an der Enns

Am 20. Dezember lud die MS Stein an der Enns zu einer Weihnachtsfeier und die Schüler und Schülerinnen durften sich über äußerst zahlreichen Besuch freuen – der Turnsaal der Schule platzte aufgrund des großen Andrangs aus allen Nähten. Für ihre Darbietungen, die von Musik über ein Krippenspiel bis hin zu Gedichten reichten, wurden die Mitwirkenden mit viel Applaus bedacht.

Den Abend, durch den Marie Grundner und Josef Danklmaier-Pürcher führten, eröffneten die Bläser der 4b mit besinnlichen Tönen. Es folgte ein Dutzend weitere Programmpunkte, die allesamt für große Begeisterung beim Publikum sorgten. Ein kleiner Ausschnitt: Die 1a-Klasse gab „Ihr Kinderlein kommet“ gekrönt von einem Solostück von Leonhard Adler zum Besten, die 4b trug ein deutsch-englisches Weihnachtsgedicht vor und die Mädchen der beiden dritten Klassen tanzten zum Wham-Klassiker „Last Christmas“.

Bei den vielen Darbietungen blieb aber auch Zeit für einen ganz besonderen Programmpunkt, und zwar die Ehrung von Frau Schmiedhofer, die an der MS Stein an der Enns seit 30 Jahren ihr großes Wissen aus dem Bereich altes Handwerk, Tradition und Brauchtum an die Schüler und Schülerinnen weitergibt. Im Rahmen der Weihnachtsfeier dankte ihr Direktorin Patrizia Mattltschweiger herzlich für ihr großes Engagement, verbunden mit dem hoffnungsvollen Wunsch, dass sie der Schule mit ihrer wichtigen Tätigkeit noch lange erhalten bleibt.

Mit dem anschließenden Christmas Medley des Chors ging der Abend nach rund einer Stunde zu Ende. Den Gästen bot sich am Getränkestand des Cafés „Krotzstoa“ am Schulhof noch die Möglichkeit, das Gesehene noch einmal bei einem Glühwein oder Kinderpunsch Revue passieren zu lassen.

Stefanie Karl



Mittelschule - aktuell



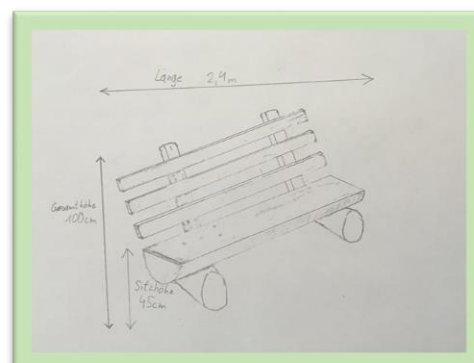
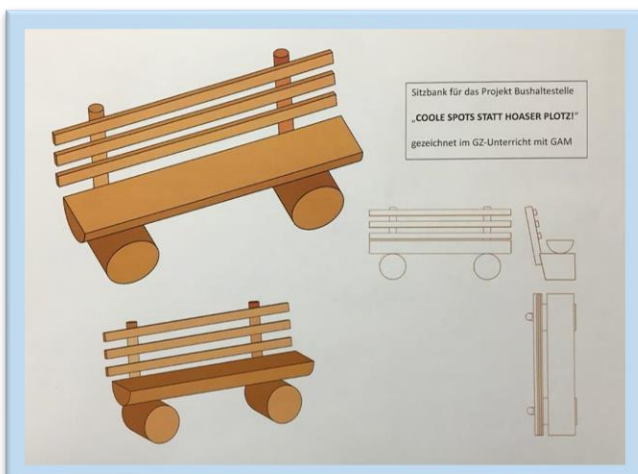
Cooler Spot statt hoßer Plotz!

In den Fächern Geometrisches Zeichnen, Technisches Werken und Digitale Grundbildung arbeiteten die Schüler und Schülerinnen der dritten und vierten Klassen dieses Schuljahr an einem ganz besonderen Naturparkprojekt in Kooperation mit Natalie Prüggl und der KLAR! Zukunftsregion Ennstal. Konkret geht es um den Wartebereich bei der Bushaltestelle, der durch maßgeschneiderte Beschattungs-, Begrünungs- und Kühlelemente hitzefit gemacht werden soll.

Was bereits geschehen ist: Im GZ-Unterricht zeichneten die Kinder der dritten Klassen händisch Sitzbänke, die anschließend von ihren KollegInnen in den vierten Klassen – ebenfalls im GZ-Unterricht – am PC umgesetzt wurden. Die Entwürfe wurden vom Architekten in die Planung übernommen. Im Fach Digitale Grundbildung gestalteten die Schüler und Schülerinnen händisch Flyer mit den wichtigsten Informationen und Bildern. Ihre Gestaltungsvorschläge flossen dann in die Gestaltung des offiziellen Flyers durch Herrn Gabriel mit ein.

Was noch geschehen wird: In weiterer Folge sollen die entworfenen Sitzbänke im Technischen Werken auch selbst aus Eschenholz gebaut werden. Die Pflanztröge sollen ebenfalls von den Jugendlichen selbst hergestellt werden. Und damit der Wartebereich bei der Einweihungsfeier am 26. April auch so richtig glänzt und strahlt, werden die Jugendlichen auch noch den Boden sowie die Wand des Wartebereichs in den Schulfarben anstreichen.

Stefanie Karl



Kennst du den schon ...?

Die kleine Lilly fährt mit dem Dreirad im Wohnzimmer. Vater: „Lilly, du solltest schon längst im Bett sein.“ Lilly: „Wenn ich einen Parkplatz finde, geh ich.“



Möchte der eine Osterhase vom anderen wissen: „Glaubst du eigentlich an die Hühner?“



Zwei Sandkörner in der Wüste. Sagt das eine zum andern: „Ich glaube, wir werden verfolgt.“



Eine Fußballmannschaft fliegt nach Amerika. Aus Langeweile fängt die Mannschaft an zu kicken. Der Pilot kann die Maschine kaum noch steuern. Der Co-Pilot soll für Ruhe sorgen. Etwas später ist es still. „Wie hast du denn das gemacht?“ „Ich habe sie zum Spielen vor die Tür gesetzt!“



Treffen sich Windows und ein Kuhfladen. Fragt der Fladen: „Was bist du denn?“ „Ich bin ein Betriebssystem.“ „Wenn du ein Betriebssystem bist, bin ich eine Sachertorte.“



Eine italienische Reisegruppe besichtigt die berühmten Niagarafälle. Der Fremdenführer verspricht: „Meine Damen und Herren, wenn Sie für einen Moment Ihre Unterhaltung einstellen würden, könnten Sie das gewaltige Tosen und Brausen des Wasserfalls hören.“



Ein Mathematiker nach einem Fahrradunfall: „Mit diesem Bruch habe ich nicht gerechnet.“



Brüche kürzen

$$\frac{1 \cancel{9}}{4 \cancel{20}} \cdot \frac{\cancel{25}^5}{\cancel{18}_2}$$

Impressum:

Redaktionsteam: Elisa Egger, Ronja Lengdorfer, Emilian Greimeister, Yasmina Rus, Kristin Schrögnauer, Lena Daum, Larissa Leitgab, Isabell Weissensteiner, Dorina Nagy, Max Schneeflock, Veronika Daum, Helene Gerharter, Sophie Pilz, Johanna Rabenhaupt, Lena Spreiz, Sophia Kieler, Grace Schweiger, Hanna Egger, Alisa Kochauf, Julia Lemmerer, Julia Lorenzoni, Stefanie Karl, Karin Schweiger, Alina Pichler, Gernot Pinkl

Layout: Stefanie Karl